



Das Bio-Aktionsprogramm ganz allgemein

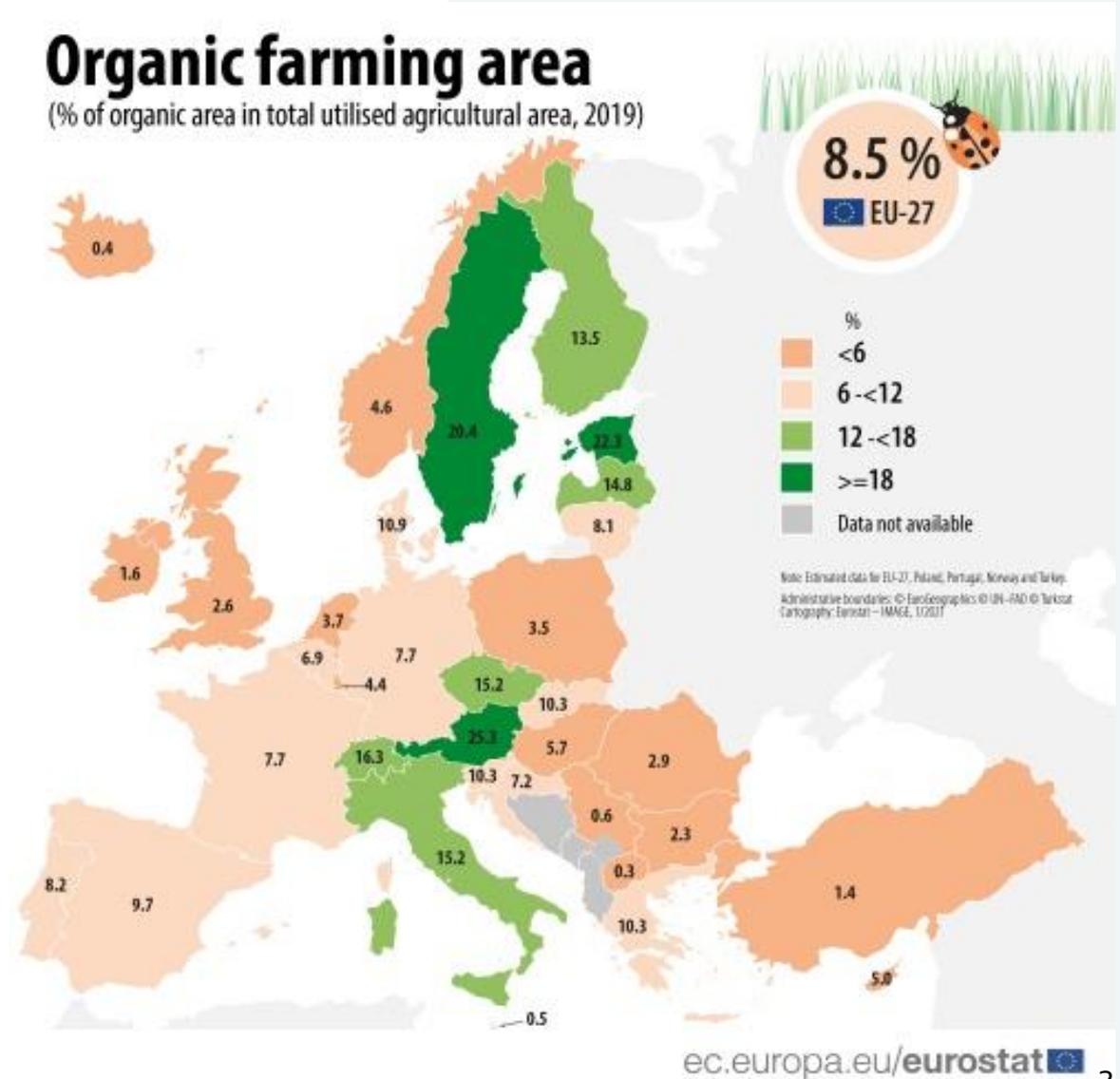
Lukas Weber-Hajszan

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Sektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung

Linz, 04.04.2022

Biologische Landwirtschaft in Europa

- Österreich hat mit einem **Bio-Anteil von über 25% der LF** einen Spitzenwert in Europa
- Ziel des Green-Deals ist ein **europaweiter Bio-Anteil von 25% der LF**
- Wichtig: **Absatzmärkte entwickeln!**



Der EU Bio-Aktionsplan

- Europäische Kommission, Rat, Parlament und Interessensgruppen

Vertrauen



Biologische Lebensmittel
und Erzeugnisse für alle

Wertschöpfungskette



Förderung der Umstellung
und Stärkung der
gesamten
Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit



Ausbau des Beitrags
der biologischen
Landwirtschaft zu
Nachhaltigkeit



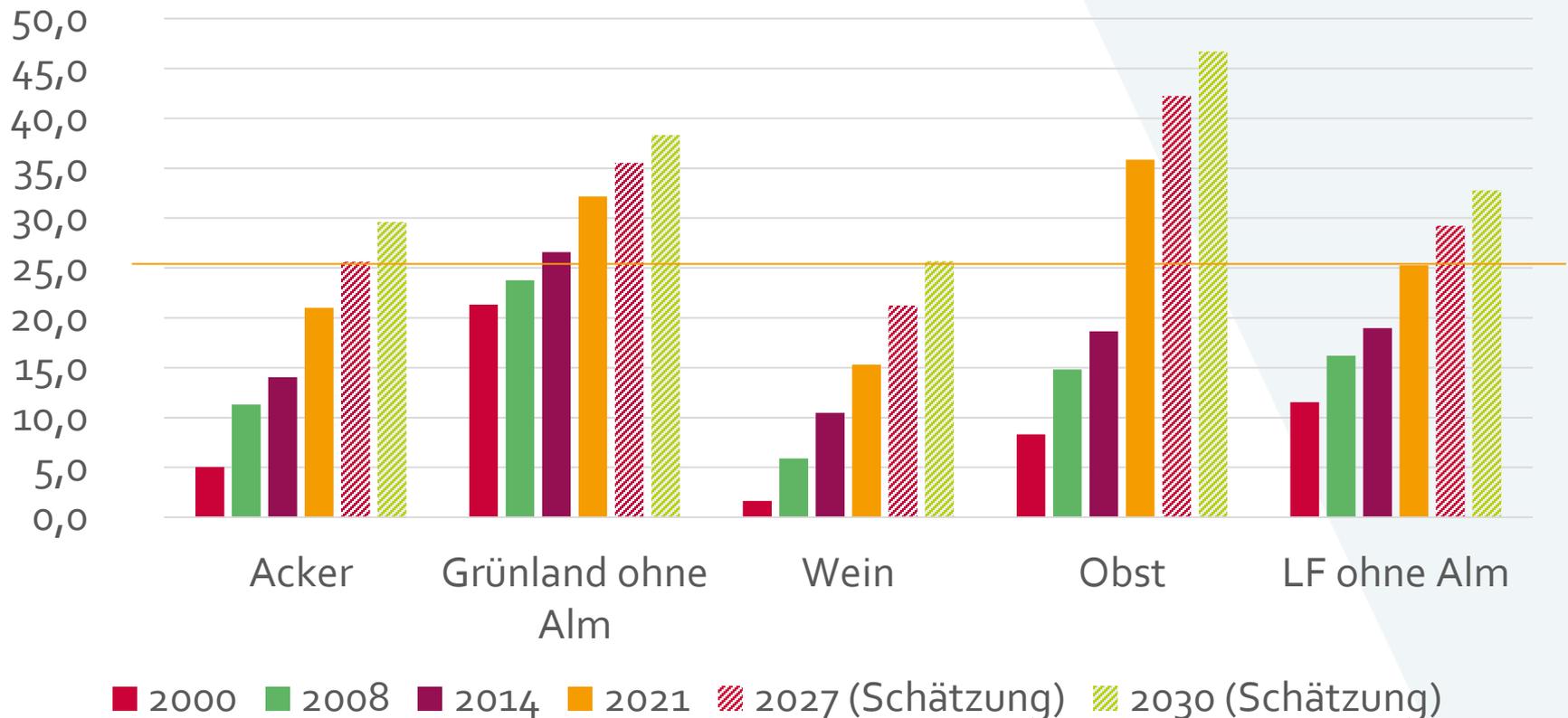
Erfolgsfaktoren in Österreich

Produzent:innen	Konsument:innen
<p>Abnahme und Preiszuschlag von Bio-Produkten gegeben – gute Marktsituation inkl. Export</p>	<p>Etablierte Bio-Marken im Lebensmittelhandel, gute Verfügbarkeit von Bio-Produkten</p>
<p>Flächenbezogene Zahlungen für biologische Bewirtschaftung sowie Zuschläge für Investitionen in Produktion und Verarbeitung</p>	<p>Leistbare Preise aufgrund von öffentlichen Zahlungen sowie effiziente Produktion und Verarbeitung / Vermarktung</p>
<p>Starke Interessensvertretung für Bio-Anliegen der Landwirt:innen</p>	<p>Hohe Sicherheit sowie Vertrauen in Kennzeichnung aufgrund umfassender, strenger Kontrollmechanismen</p>
<p>Know-how und Weiterbildung</p>	<p>Informations- und Absatzförderung</p>

Unterstützung biologische Wirtschaftsweise – Bio-Aktionsprogramm 2023+

- Strategische Steuerung und Ausrichtung der biologischen Produktion in Österreich durch **Überarbeitung Bio-Aktionsprogramm 2023+**
 - **Kernziel: Entwicklung der biologischen Produktion im Einklang mit Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten**
- **Unterstützung des Bio-Absatzes** über entsprechende Absatzförderungsmaßnahmen, Qualitätsregelungen und auch Steigerung des Konsums biologischer Produkte (z. B. Gemeinschaftsverpflegung)
- **Unterstützung der Bio-Produktion** durch flächenbezogene Zahlungen sowie praxistaugliche Umsetzung der Anforderungen für die biologische Produktion, insbesondere im Hinblick auf die neue Bio-VO ab 2022
- **Unterstützung der Ausbildung und Beratung sowie Forschung**

Erwartete Entwicklung der Bio-Flächen in Österreich (Anteil der biologisch bewirtschafteten Flächen, ohne Alm)

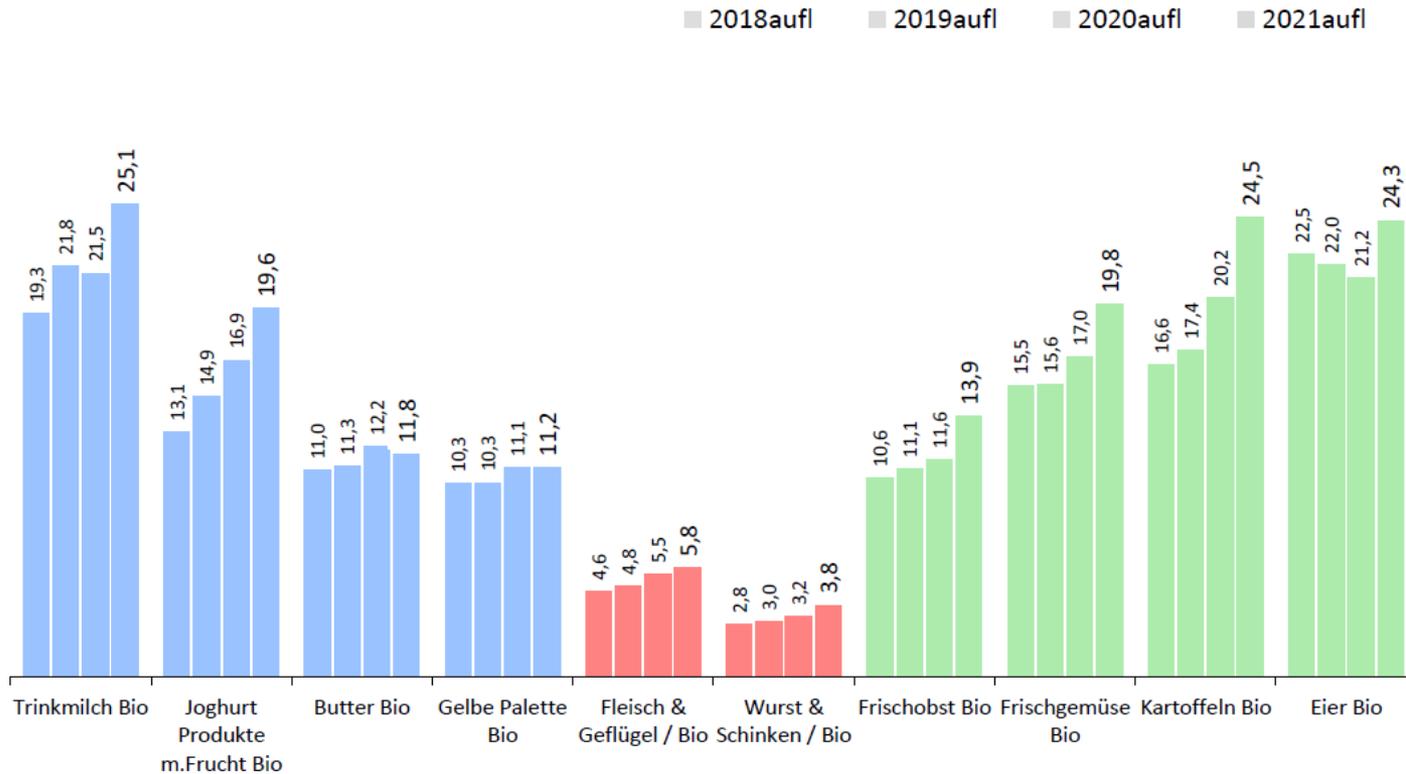


Bio-Konsum liegt unter Bio-Produktion – Export wichtig!

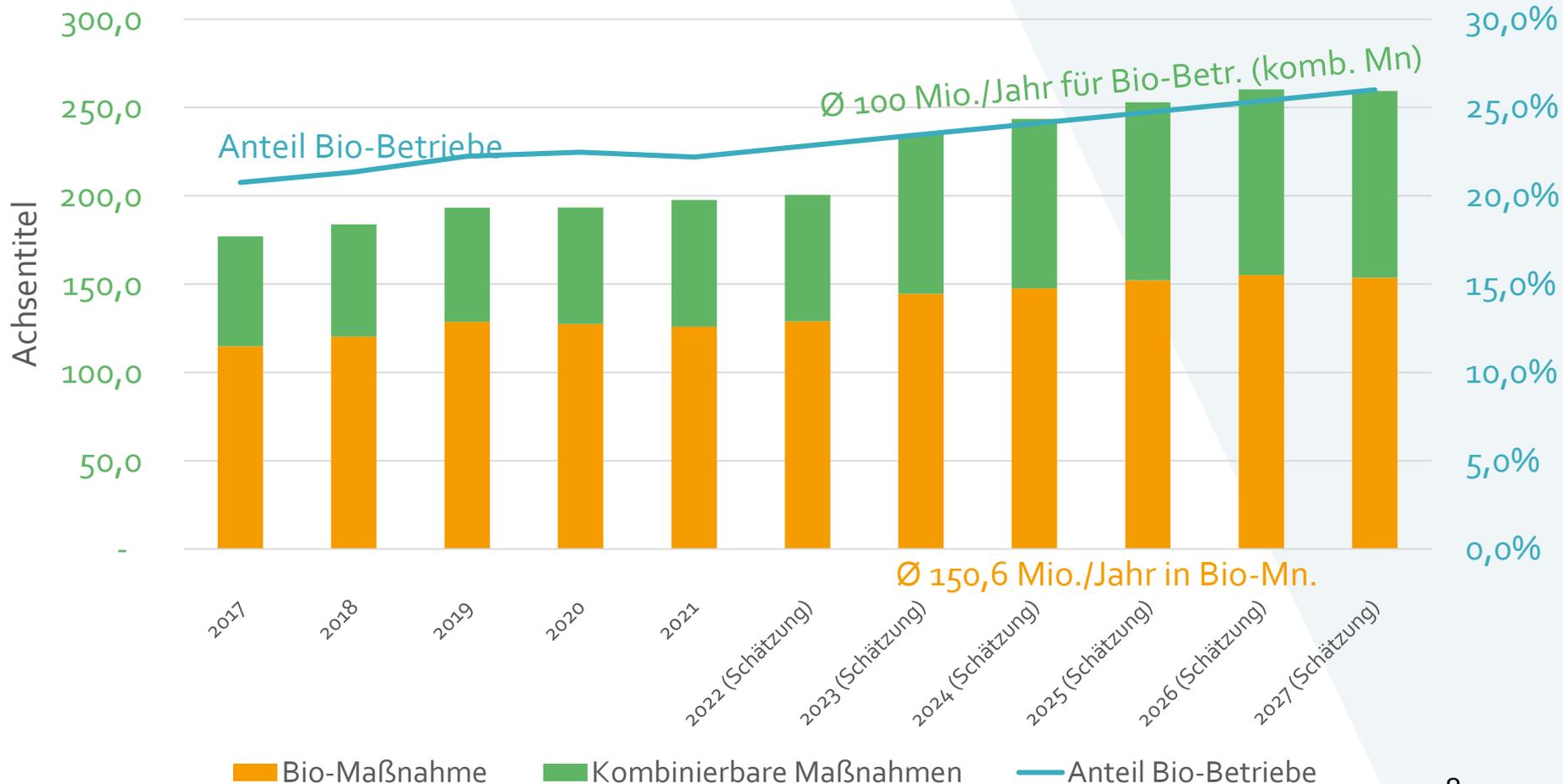
Bio

Bio-Anteile wertmäßig in %

Anteil der Einkäufe im LEH mit Hofer/Lidl



Entwicklung ÖPUL und Zahlungen an Bio-Betriebe



Was kann das Bio-Aktionsprogramm?

- **Leitfaden** und **Richtschnur** sein
- wissenschaftlich wichtige **Erfolgsfaktoren, Ziele und Defizite** aufzeigen
- **Handlungsempfehlungen** für alle Akteur:innen bieten und Möglichkeiten der Umsetzung aufzeigen
- **Ziele und Schwerpunkte setzen**, die eine Selbstbindung der an der Konzeption des Programms Beteiligten darstellen
- **Evaluierung und Monitoring** der Entwicklung der Biolandwirtschaft in Österreich ermöglichen

Zielsetzung – bisherige Resultate

- Ziel **25% Bio-Fläche** erreicht
- Absatz auf ca. **10% Biolebensmittel** gesteigert
- **Wissenstransfer, Kooperationen und Innovationen**

Auch für die Zukunft erwünscht:

- Position Bioland Nr. 1 erhalten - **Steigerung des Bioanteils**
- Ausgewogene Nachfrage und Absatz – **Preisstabilität**
- Wissen und Bewusstseinsbildung – **Know-how**
- Weitere Steigerung der Umweltleistungen - **Differenzierung**

Verbesserungsmöglichkeiten

- **Verbesserte Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit** zwischen Bioverbänden, Landwirtschaftskammern, AMA-Marketing und BMLRT
- Weiterer **Ausbau Bio-Anteil in öffentlicher Verpflegung und Gemeinschaftsverpflegung** (Umsetzung NABE)
- Verbesserte **Verfügbarkeit Eiweißfuttermittel**
- **Pflanzenschutzmaßnahmen** (Alternativen zum Kupfereinsatz)
- **Verfügbarkeit statistischer Daten** über die biologische Landwirtschaft und Marktbeobachtung

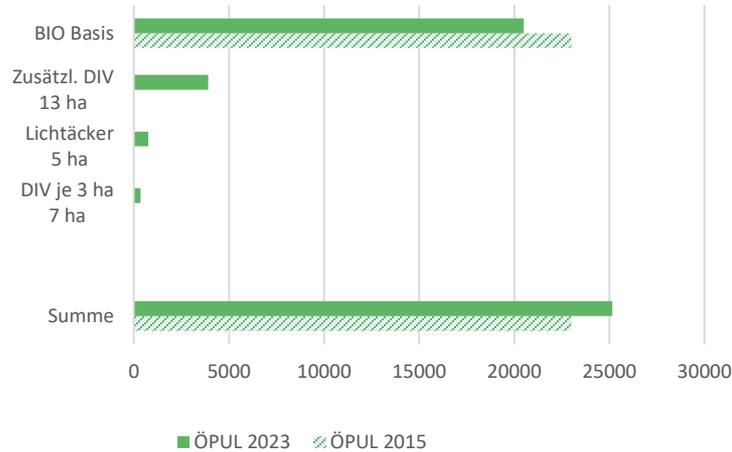
...

Finanzierung ÖPUL und Bio im GSP

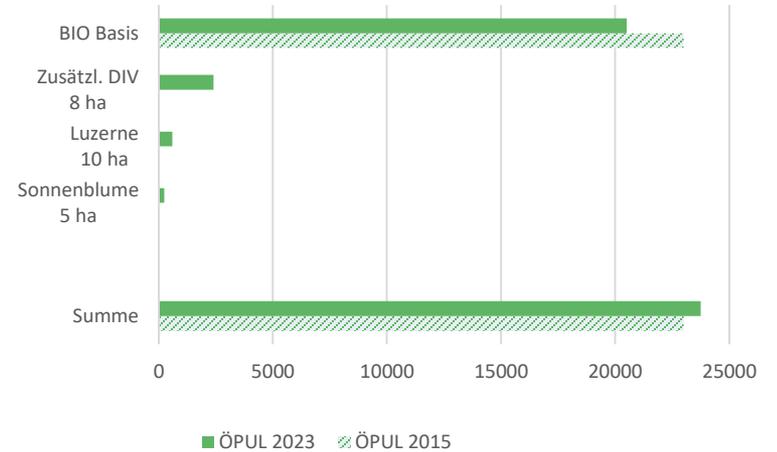
- **ÖPUL-Volumen** (inkl. Öko-Regelungen): **574 Mio. € pro Jahr**
- **BIO-Maßnahme erwartet im Schnitt 150 Mio. € pro Jahr**
- Erhöhung **Zusatzprämie für DIV am Acker** die über 7% hinausgehen: + 55 €/ha – d.h. statt 245 € pro ha 300 € / ha
- Einführung **Zusatzprämie für Bio Gemüse** von 200 €/ha
- **Zusatzoption Untersaat** bei Ackerbohne, Soja, Sonnenblume, Kürbis Maßnahme Erosionsschutz Acker: **+ 90 € BIO**
- Landwirtschaftliche Investitionsförderung + 7,5 Mio. €/Jahr
- Verarbeitung und Vermarktung + 5 Mio. €/Jahr
- Innovationsförderung, Bildung & Beratung + 2,5 Mio. €/Jahr
- Zuschläge Investförderung: Bergbauern, Junglandwirte und BIO

„Modulares System“ BIO – erhöhte Umweltleistung im ÖPUL!

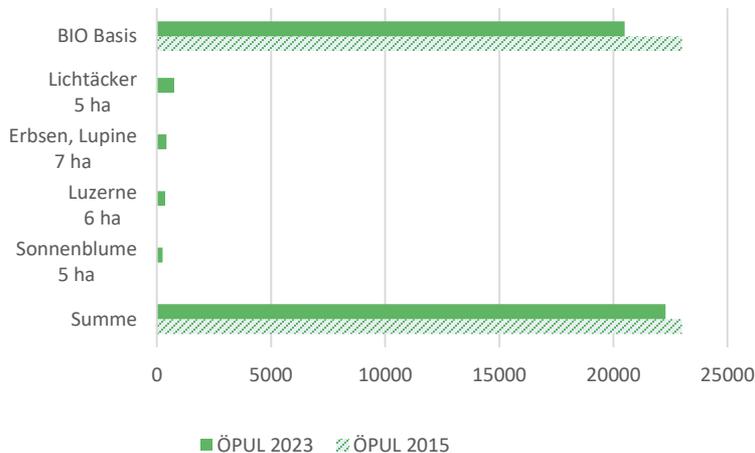
BIO Variante 1 – 100 ha



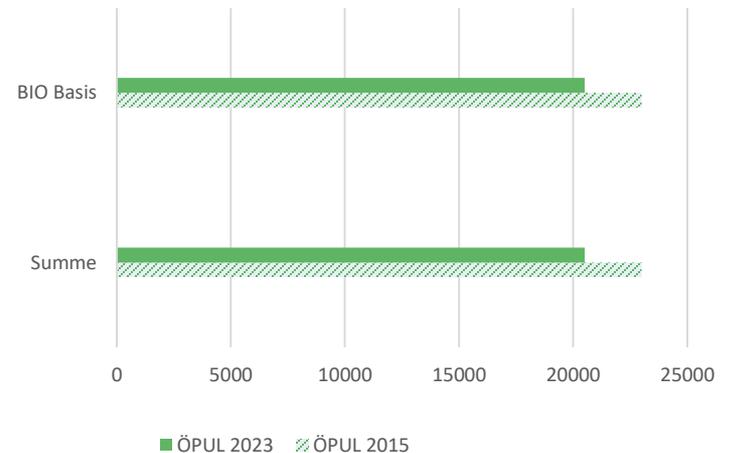
BIO Variante 2 – 100 ha



BIO Variante 3 – 100 ha



BIO Variante 4 – 100 ha



Ausblick des weiteren Prozesses

- Aufbereitung und Diskussion der **Ergebnisse der heutigen Veranstaltung**
- Weitere **Expert:innen-Gespräche** zu spezifischen Themen vor dem Sommer, gerne auch weitere Inputs einbringen
- **Öffentliche Konsultation** des Entwurfes des Aktionsprogramms im Sommer 2022
- **Finale Abstimmung** mit den relevanten Stakeholdern
- **Präsentation des fertigen Aktionsprogrammes im Rahmen der Bio-Enquete im Herbst 2022**